

EMANUEL und SOFIE FOHN-STIPENDIENSTIFTUNG

1011 Wien, Singerstraße 17-19, Tel. 01-514 39-140, FAX 01-514 39-504
e-mail: post.fp04.fpr@bmf.gv.at

FOHN - STIPENDIEN 2006

Sofie Fohn geb. Schneider (1899-1990), Malerin und Witwe des Malers Emanuel Fohn (1881-1966), hat zur Förderung von höchstbegabten österreichischen und Südtiroler Studierenden das Stiftungsvermögen testamentarisch bereitgestellt. Aus den Erträgen werden jährlich mehrere Einzelstipendien bis zum Höchstbetrag à € 6.000 vergeben.

Bewerberkreis:

Höchstbegabte Studenten und Absolventen (Studienabschluss innerhalb der letzten 2 Jahre) von Universitäten, Hochschulen, Akademien

- mit österreichischer Staatsbürgerschaft
- Südtiroler mit deutscher Muttersprache

für Studien und Projekte im In- und Ausland

Schwerpunkt der Förderung:

Bildende Kunst, Kunstgeschichte, allgemein künstlerische Studienrichtungen

- besonders innovative und/oder aufwendige Studien bzw. Projekte
- post-graduate Studien

Richten Sie Ihre (formlose) Bewerbung bitte vom 1. Februar bis 17. März 2006 an FOHNSTIFTUNG, 1011 WIEN, SINGERSTRASSE 17-19

(mit folgenden Angaben/Unterlagen):

1. persönliche Daten
2. Angaben zum derzeitigen bzw. abgeschlossenen Studium
3. Beschreibung des Studiums oder Projektes (Inhalt, Ort, Zeit, Dauer)
4. Nachweis besonderer Begabung (zB Zeugnisse, Befürwortungen, event. Arbeitsproben)
5. Angaben zu persönlichen Lebensumständen, eventuellen Studienschwerpunkten

Das Stiftungskuratorium

Univ.Prof. Dr. Sybille MOSER Institut für Kunstgeschichte Universität Innsbruck

Mag. EDELBERT KÖB Direktor Museum moderner Kunst - Stiftung Ludwig Wien

Dr. Brigitte BORCHHARDT-BIRBAUMER Kunsthistorikerin und Journalistin

Univ.Prof. Mag. SIGBERT SCHENK Universität für angewandte Kunst Wien

Dr. HUBERT STEUXNER Vorsitzender des Stiftungskuratoriums

entscheidet über die Zuerkennung der Stipendien nach freiem Ermessen unter Ausschluss des Rechtsweges. Für die Einsendungen wird keine Haftung übernommen.

Wien, im Jänner 2006